



Tiefverschneit zeigt sich der Obersee in diesen Tagen.

Bild zVg

WEGEN DER SCHNEEMASSEN AUF DEM OBERSEE

Pferderennen werden auf den
24. Februar und 3. März verschoben

ms. Nach einer erneuten Inspektion auf dem Obersee und in Anbetracht der für die nächsten Tage angekündigten Schneemassen mussten die Organisatoren der Pferderennen auf Schnee in Arosa die Rennen auf Ende Februar und Anfang März verschieben. Aktuell liegt auf der rund 25 Zentimeter dicken Eisschicht eine Schneematsch-Schicht, die sich laut Wetterprognosen noch vergrössern wird. Die Präparation kann daher erst nach den nächsten Schneefällen wieder aufgenommen werden, weshalb die Zeit bis zu den vorgesehenen beiden Rennsonntagen Ende Januar zu knapp ist.

Thomas Schneller als Verantwortlicher aus dem OK und vom Gemeindebauamt freut sich auf eine dickere Eisschicht für den Februar. «Mit den nächsten Schneefällen und den angekündigten tiefen Temperaturen dürfen wir mit einer guten und grossen Eisdicke Ende Februar rechnen. Das sind gute Voraussetzungen für die Renndurchführung im Februar und Anfang März.»

Präsidentin Martina Luzi und Rennchef Markus Monstein wollen nun den im Schweizer Renndaten-Kalender rennfreien Zeitraum Ende Februar bis Anfang März nutzen und freuen sich, für den Schweizer Pferderennsport mit der Verschiebung wichtige Renneigenschaften zu erhalten. Somit finden die Rennen neu an den Sonntagen 24. Februar und 3. März statt. Dies, so die Organisatoren, auch aus dem erfreulichen Grund, dass die Rennen in Arosa seit Jahren nicht mehr so viele Nennungen und Gästeanmeldungen hatten. Die Diskussionen im Sommer hätten gezeigt, dass man die Rennen weiterhin gerne sehe. In den nächsten Tagen würden alle Partner über die neuen Daten informiert.

Auch Mediensprecherin Marion Schmitz von Arosa Tourismus äussert sich erfreut. «Für die Event-Ferienregion Arosa sind die traditionellen Pferderennen auf Schnee wichtig. In der Ferienzeit gibt es weniger Event-Veranstaltungen. Darum ist eine Durchführung mit den neuen Daten ein guter Entscheid», ist sie überzeugt.

BÄRENLAND FÜR MARKETINGTROPHY NOMINIERT

az. Das Arosa Bärenland ist erst im vergangenen Sommer eröffnet worden – und dennoch schon für die renommierte und begehrte Marketing Trophy nominiert, welche im Rahmen des Marketing Tags 2019 in Luzern vom Swiss Marketing Forum vergeben wird. Die Auszeichnung gilt als «Oscar» der Marketingexperten in der Schweiz. Die Sieger erhalten unter anderem ein Jahr lang das Trophy-Sieger-Label für Werbezwecke vertraglich zugesichert. Mit der Marketing Trophy werden heuer bereits zum 41. Mal aussergewöhnliche Marketingleistungen ausgezeichnet. Bewertet werden die Marketingleistungen von einer Jury. Es gibt zudem einen Publikumspreis und einen Sonderpreis für Projekte, die durch hervorragende Ideen oder innovative Teilaspekte auffallen.

FLÖTE UND AKKORDEON IM BERGKIRCHLI

ak. Am Dienstag, 15. Januar, um 17 Uhr, darf man gespannt den Klängen von Elisabeth Sulser an der Flöte und Felix Haller am Akkordeon im Bergkirchli lauschen. Ob Blockflöten, Dudelsack oder Hörner: Elisabeth Sulser ist nicht nur beim Spielen der unterschiedlichsten Instrumente in ihrem Element, sie fühlt sich auch gleich in mehreren Stilrichtungen zu Hause. So spielt sie als Solistin Alte Musik vom Mittelalter bis Barock wie auch traditionelle Melodien aus der Volksmusik. Genauso vielseitig sind ihre Einsatzbereiche. Neben Auftritten bei Anlässen und Konzerten wirkt Elisabeth Sulser als Gastmusikerin bei Theaterproduktionen mit. Sie ist zudem als Solistin in Orchestern tätig, leitet Musikurse und unterrichtet Blockflöte an verschiedenen Schulen. Am nächsten Dienstag spielt Elisabeth Sulser zusammen mit dem Akkordeonisten Felix Haller Volksmusik aus aller Welt und auf verschiedenen Flöten.

Tickets sind im Vorverkauf erhältlich unter ticketcorner.ch, bei Arosa Tourismus (Tel. +41 81 378 70 20) oder 30 Minuten vor Konzertbeginn an der Konzertkasse. Das Konzert dauert 45 Minuten. Nach dem Konzert wird heisser Punsch ausgeschenkt, offeriert vom Restaurant «Erzhorn».